



Werkinformation

Riedel

Lohnpfändung und Insolvenz

Von Dipl.-Rechtspfleger Ernst Riedel

RWS-Skript 357

2. Auflage 2011

152 Seiten.

Broschur € 42,-

ISBN 978-3-8145-9357-9

Der Insolvenzverwalter ist ebenso wie der Treuhänder berechtigt, aber auch verpflichtet, die pfändbaren Teile des Schuldner Einkommens einzuziehen. Dabei bedarf es der korrekten Berechnung und Bestimmung der Massezugehörigen Einkünfte. Auch sind Abtretungen, Pfändungen und Aufrechnungserklärungen auf ihre Insolvenzfestigkeit hin zu überprüfen. In der Restschuldbefreiungsphase obliegt es dem Treuhänder, den Umfang der von der Abtretung betroffenen Bezüge zu ermitteln.

Was ist pfändbar, was nicht? Welche Auswirkungen hat die Einrichtung eines Pfändungsschutzkontos? Wie sind Ansprüche aus einer Direktversicherung zu behandeln? Praxisrelevante Fallkonstellationen zur Frage der Pfändbarkeit und damit der Massezugehörigkeit von Lohn- und Lohnersatzansprüchen werden im Buch systematisch behandelt und anhand von Beispielen und Berechnungshilfen erläutert.

- Einzugsrecht des Insolvenzverwalters/Treuhänders
- Lohnpfändung contra Einzugsrecht
- Abtretung und Verpfändung contra Einzugsrecht
- Aufrechnung contra Einzugsrecht

Autor

Diplom-Rechtspfleger **Ernst Riedel** war lange Jahre als Rechtspfleger u.a. beim Vollstreckungs- und Insolvenzgericht sowie als Dozent an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung in Meißen tätig. Zurzeit ist er Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Starnberg. Er ist Herausgeber, Autor und Mitautor mehrerer Fachbücher zu den Themen Zwangsvollstreckung und Insolvenzrecht, u.a. im *Frege/Keller/Riedel, HRP Handbuch zum Insolvenzrecht*.